

Fahrzeugkunde

Stand 08/2011

Feuerlöschfahrzeuge

Feuerlöschfahrzeuge sind Feuerwehrfahrzeuge mit einer Feuerlöschpumpe und in der Regel mit einem Löschwasserbehälter, Schläuchen, Verteiler und anderer ergänzender Ausrüstung zum Löschen von Bränden. Der hauptsächliche Einsatz dieser Fahrzeuge liegt bei der Brandbekämpfung, zum Transport bzw. der Förderung von Löschwasser sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen.

Die Besatzung besteht aus einer Gruppe (1/8/9).

Löschgruppenfahrzeuge

Abkürzungserklärung

z.B. LF 10/6:

LF	=	Löschgruppenfahrzeug
HLF	=	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug
10	=	Leistung der Feuerlöschpumpe 1.000 l/min bei 10 bar
6	=	Inhalt des Löschwasserbehälters 600 l

LF 10/6

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen kleineren Umfangs
- Förderung von Löschwasser

HLF 10/6

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Durchführen Technischer Hilfeleistungen
- Förderung von Löschwasser

LF 10/6 KatS-Hessen

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Förderung von Löschwasser
- Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen kleineren Umfangs

LF 20/16

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Förderung von Löschwasser
- Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen kleineren Umfangs

HLF 20/16

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Durchführen Technischer Hilfeleistungen
- Förderung von Löschwasser

LF KatS (Bundeseigener Katastrophenschutz)

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Förderung von Löschwasser
- Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen kleineren Umfangs

Tanklöschfahrzeuge

Tanklöschfahrzeuge sind Löschfahrzeuge mit einer fest eingebauten und vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe und anderen löschtechnischen Einrichtungen, einer feuerwehrtechnischen Beladung und einem fest eingebauten Löschwasserbehälter. Dieser soll insbesondere die Durchführung eines Schnellangriffs sowie die Versorgung von Einsatzstellen mit Löschwasser z.B. im Pendelverkehr ermöglichen.

Die Besatzung besteht aus einem Trupp (1/2/3).

Abkürzungserklärung

z.B. TLF 2000:

TLF = Tanklöschfahrzeug
2000 = Löschwassermenge in Liter (Mindestmenge)

TLF 2000

Verwendungszweck:

- Bereitstellung von Löschwasser in schwer zugänglichen Gebieten
- Waldbrandbekämpfung

TLF 3000

Verwendungszweck:

- Bereitstellung von größeren Löschwassermengen
- Nachschub von Löschwasser in wasserarmen Gebieten und außerhalb befestigter Straßen
- Waldbrandbekämpfung

TLF 4000

Verwendungszweck:

- Bereitstellung von größeren Löschwassermengen
- Nachschub von Löschwasser
- Bereitstellung und Abgabe von Sonderlöschmittel (mit Pulverlöschanlage = PTLF 4000)
- Waldbrandbekämpfung

Tragkraftspritzenfahrzeuge

Sie sind Löschfahrzeuge mit einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe einschließlich einer Tragkraftspritze TS 8/8. Sie bilden zusammen mit ihrer Besatzung (1/5/6) eine selbstständige taktische Einheit. Das TSF-W besitzt einen eingebauten Löschwasserbehälter mit mindestens 500 l Löschwasser.

TSF

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung

TSF-W

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung

Sonstige Löschfahrzeuge

Sie sind Löschfahrzeuge, die gleiche oder ähnliche Verwendungszwecke wie die genormten Löschfahrzeuge haben. Jedoch sind für diese Fahrzeuge mit Ausnahme des Kleinlöschfahrzeuges KLF und der Staffellöschfahrzeuge StLF keine allgemeingültigen Regeln geschaffen worden.

Kleinlöschfahrzeuge

KLF

Verwendungszweck:

- Einleitung erster Brandbekämpfungsmaßnahmen
- Weitere Einheiten unbedingt erforderlich!

Staffellöschfahrzeuge

StLF 10/6

Verwendungszweck:

- Brandbekämpfung
- Löschwasserförderung
- Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen kleineren Umfangs

StLF 20/25 – TRH:2007

Verwendungszweck

- Brandbekämpfung
- Löschwasserförderung
- Waldbrand

Gerätewagen-Logistik GW-L2

Ein Gerätewagen-Logistik GW-L2 ist ein Feuerwehrfahrzeug, das mit einer feuerwehrtechnischen Beladung, einem Gerätekasten und einer Ladefläche mit Ladebordwand ausgestattet ist. Dieses Fahrzeug dient zur Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern größeren Umfangs, zur Versorgung von eingesetzten Einheiten bei der Feuerwehr sowie auch als Schlauchwagen (SW). Die Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5/6).

GW-L2

Verwendungszweck:

- Transport von Ausrüstung und sonstigen Einsatzmitteln – insbesondere bei Hochwasser und Großschadenlagen / -ereignissen
- Transport und Verlegung von Druckschläuchen zur Wasserversorgung (Verwendung als Schlauchwagen)
- Transport von Gefahrgutausrüstung bei der Verwendung des Ausrüstungsmodul „Gefahrgut“¹⁾

1) in Hessen auf dem GW-L2 nach Baurichtlinie Hessen verladen

Fahrzeugtyp	Funkrufname (Kennzahl)	Antriebsart	zulässige Gesamtmasse	Besatzung	feuerwehrtechnische Einbauten	Löschwasserbehälter	Schnellangriffseinrichtung
LF 10/6	43	Allrad- (vorrangig) oder Straßenantrieb*	11 000 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-1000, optional DZA ^{3 w)}	600 l 800 l ^{w)} 1 000 l ^{w)}	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
HLF 10/6	43	Allrad- (vorrangig) oder Straßenantrieb	11 000 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-1000 Zusatzbelastung Hilfeleistung HLF optional DZA ^{3 w)}	600 l 800 l ^{w)} 1 000 l ^{w)}	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ^{1 w)} , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
LF 10/6 Kats (Hessen)	43	Allradantrieb	11 000 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-1000, Lichtmast ^{w)} Tragkraftspritze PFPN 10-1000	1 000 l	Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
LF 20/16	46	Allrad- (vorrangig) oder Straßenantrieb	14 500 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-2000, Lichtmast, masch. Zugeinrichtung (MaZE) ^{w)} , DZA ^{3 w)} und/oder DLS ^{4 w)}	1 600 l 2 000 l ^{w)} 2 400 l ^{w)}	Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ² , alternativ Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹
HLF 20/16	46	Allrad- (vorrangig) oder Straßenantrieb	14 500 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-2000, Lichtmast, Zusatzbelastung Hilfeleistung HLF, masch. Zugeinrichtung (MaZE) ^{w)} , DZA ^{3 w)} und/oder DLS ^{4 w)}	1 600 l oder 2 000 l oder 2 400 l ^{w)}	Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ² ; alternativ Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹
LF-Kats	45	Allradantrieb, mit Differenzialsperren an allen Achsen	Gewichtsklasse M i.d.R. 14 000 kg	Gruppe 1/8/9	FPN 10-2000, Lichtmast, DZA ^{3 w)}	mind. 1 000 l	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ mind. 300 m B-Druckschlauch in Buchten im GR
TLF 2000	21	Allradantrieb	10 000 kg	Trupp 1/2/3	TS als PFPN ⁶ 10-2000 oder PFPN 10-1500	mind. 2000 l	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
TLF 3000	21	Allradantrieb	14 000 kg	Trupp 1/2/3	fest montierter Wasserwerfer ^{w)} , DZA ^{3 w)}	mind. 3 000 l	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
TLF 4000	24	Allrad- (vorrangig) oder Straßenantrieb	18 000 kg 16 500 kg ⁷	Trupp 1/2/3	FPN 10-2000 Schaum-Wasserwerfer SW 16 S DZA ^{3 w)} und/oder DLS ^{4 w)}	min. 4 000 l und 500 l Schaummittel	Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ² , alternativ Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹
TSF	47	Straßenantrieb (vorrangig)	4 000 kg 3 500 kg ⁷	Staffel 1/5/6	Tragkraftspritze PFPN ⁶ 10-1000 im Fahrzeug eingeschoben		
TSF-W	48	Straßenantrieb (vorrangig)	6 300 kg 5 000 kg ⁷	Staffel 1/5/6	Tragkraftspritze PFPN ⁶ 10-1000 im Heck eingeschoben	500 l bis 750 l ^{w)}	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ oder alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²
KLF	20	Straßenantrieb mit Differenzialsperre	3 500 kg	Staffel 1/5/6	Tragkraftspritze PFPN ⁶ 6-500 im Heckgeräteraum	400 l	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹
SLF 10/6	40	Straßenantrieb (vorrangig)	7 500 kg	Staffel 1/5/6	FPN 10-1000	600 l bis 1 000 l ^{w)}	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ^{2 w)}
SLF 20/25 ^{TRH)}	40	Allradantrieb, mit Differenzialsperren	14 500 kg	Staffel 1/5/6	FPN 10-2000 DZA ^{3 w)}	2 500 l (± 4%)	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ¹ , alternativ Schnellangriffseinrichtung (Wasser) ²

^{w)} Wunsch des Bestellers, * bei Straßenantrieb auch zGM 8 000 kg möglich, ¹⁾ bestehend aus zwei in Buchten im Fahrzeug untergebrachten Druckschläuchen Typ C 42-15-KL 1-K oder Typ D 25-15-KL 1-K mit einem Hohlstrahlrohr oder CW/DW-Strahlrohr, ²⁾ bestehend aus einem formslabilem Feuerlöschschlauch Typ I-A-1-25-20-50 oder Typ I-A-33-20-30 mit einem Hohlstrahlrohr auf einer Schlauchspindel, ³⁾ Druckluftschlauchanlage, ⁴⁾ Druckluftschlauchanlage, ⁵⁾ in Schaummittelbehältern, ⁶⁾ aktuelle normative Kennzeichnung für die Tragkraftspritze, ⁷⁾ ebenfalls möglich, jedoch keine Gewichtsreserven für Zusatzbelastungen nach örtlichen Belangen, ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007

Fahrzeugtyp		Funkrufname (Kennzahl)	Antriebsart	zulässige Gesamtmasse	Besatzung	technische Einbauten	
GW -L2	68	Allradantrieb mit Differentialsperren	>7.500 kg ≤14.000 kg	Staffel 1/5/6	Nutzlast ≥4 000 kg, Ladebordwand, Nutzlast 1 500 kg		

Schutzkleidung und Schutzgerät:

Fahrzeugtyp	Warnkleidung	Hitzeschutzkleidung	Pressluftatmer mit Atemanschluß	Filter (A2B2E2K2P3)	Atemschutz-Überwachungssystem	Gesichtsschutz	Schnittschutz-Kleidung	Brandflucht-hauben
LF 10/6	9	---	4	9 ^{W)}	1	---	2 Form C ^{a)}	2
HLF 10/6	9	---	4	9 ^{W)}	1	2 Schutzbrillen	2 Form C ^{a)}	2
LF 20/16	9	2 ^{W)}	4	9 ^{W)}	1	2 Schutzbrillen	1 Form C ^{a)}	4
HLF 20/16	9	2	4	9 ^{W)}	1	2 Schutzbrillen	1 Form C ^{a)}	4
LF-Kats	9	---	4	9	1	---	2 Form C ^{a)}	2
TLF 2000	3	---	2	3 ^{W)}	---	---	2 Form C ^{a)}	---
TLF 3000	3	---	2	3 ^{W)}	---	---	2 Form C ^{a)}	---
TLF 4000	3	4 ^{W)}	2	3 ^{W)}	---	---	2 Form C ^{a)}	---
TSF	9	---	4	9 ^{W)}	1	---	---	2 ^{W)}
TSF-W	9	---	4	9 ^{W)}	1	---	2 Form C ^{a)} W) bei ZB) Motorsäge	2
KLF	6	---	4	6 ^{W)}	1	---	---	---
StLF 10/6	9	---	4	9 ^{W)}	1	---	2 Form C ^{a)} W) bei ZB) Motorsäge	2
StLF 20/25 ^{TRH)}	9	---	4	9 ^{W)}	1	---	2 Form C ^{a)}	2

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbeladung, ^{a)} Hose oder Beinlinge jeweils mit Schutzhelm (Forsthelm), ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007 ⁴⁾ Norm/Baurichtlinie inzwischen zurückgezogen

Löschgerät

Fahrzeugtyp	Kübelpritze A10, gefüllt	Feuerpatsche	Feuerlöscher ABC-Pulver	Feuerlöscher CO ₂	Schaumstrahlrohr (Kombinationsschaumrohr)	Zumischer	Schaummittel (geeignet für Brandklasse B)
LF 10/6	1	---	1x 6 kg	1x 5 kg	M 4/S 4-B	1 Z4 R ^{b)}	6 x 20 Liter
HLF 10/6	1	---	1x 6 kg	1x 5 kg	M 4/S 4-B	1 Z4 R ^{b)}	6 x 20 Liter
LF 20/16	1	---	2x 6 kg	1x 5 kg	M 4/S 4-B	1 Z4 R ^{b)}	6 x 20 Liter
HLF 20/16	1	---	2x 6 kg	1x 5 kg	M 4/S 4-B	1 Z4 R ^{b)}	6 x 20 Liter
LF-KatS	1 Drucklöschspritze (Einstellspritze)	2	1x 6 kg	1x 5 kg	M 4/S 4-B	1 Z4 R ^{b)}	6 x 20 Liter
TLF 2000	---	2	1x 6 kg	---	M 4/S 4-B ^{w)}	1 Z4 R ^{w)}	6 x 20 Liter ^{aa)} W)
TLF 3000	---	2	2x 6 kg	---	M 4/S 4-B	1 Z4 R	6 x 20 Liter ^{aa)}
TLF 4000	---	2	2x 6 kg	2x 5 kg	1 M 4/S 4-B 1 S 8	1 Z4 R 1 Z8 R	500 Liter in einem eingebaute Schaummittelank
TSF	1	---	1x 6 kg	---	---	---	---
TSF-W	1	---	1x 6 kg	---	1 M4/S4-B ^{w)} bei ZB) Schaum	1 Z4 R ^{w)} bei ZB) Schaum	6 x 20 Liter ^{w)} bei ZB) Schaum
KLF	---	---	1x 6 kg	---	---	---	---
StLF 10/6	1	---	1x 6 kg	---	M 4/S 4-B ^{w)} bei ZB) Schaum	1 Z4 R ^{w)} bei ZB) Schaum	6 x 20 Liter ^{w)} bei ZB) Schaum
StLF 20/25 ^{TRH)}	1	2 ^{w)} bei ZB) für Waldbrände	1x 6 kg	---	M 4/S 4-B	1 Z4 R	6 x 20 Liter

^{w)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbeladung, ^{b)} entfällt wenn optionale DZA vorhanden ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hesse vom Oktober 2007, ^{aa)} auch in einem fest eingebaute Schaummittelank

Schläuche, Armaturen und Zubehör:

Fahrzeugtyp	Druckschlauch B 75-20-K	Druckschlauch C 42-15-K	Feuerlöschschlauch A-110-1500-K (Saugschlauch)	Wasserwerfer	Strahlrohr B ^{d)}	Strahlrohr C ^{e)}	Strahlrohr D ^{f)}
LF 10/6	14	12	4 oder 6 ^{c)}	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{w)}	3 Hohlstrahlrohr C	---
HLF 10/6	14	12	4 oder 6 ^{c)}	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{w)}	3 Hohlstrahlrohr C	---
LF 20/16	14	12	4 oder 6 ^{c)}	1 tragbar ^{w)}	Hohlstrahlrohr 2-B	3 CM oder Hohlstrahlrohr C	---
HLF 20/16	14	12	4 oder 6 ^{c)}	1 tragbar ^{w)}	Hohlstrahlrohr 2-B	3	---
LF-KatS	30 ^{**}	12	6	---	2 Hohlstrahlrohre B	3 Hohlstrahlrohre C	---

^{w)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbeladung, ^{e)} wenn Zusatzbeladung Tragkraftspritze vorhanden ist, ^{f)} Strahlrohr mit Festkupplung B, Q ≥ 400 l/min, ^{d)} Strahlrohr mit Festkupplung C, Q ≤ 235 l/min, ^{f)} Strahlrohr mit Festkupplung D, Q ≤ 100 l/min.

Schläuche, Armaturen und Zubehör (Fortsetzung):

Fahrzeugtyp	Druckschlauch B 75-20-KL 1-K	Druckschlauch C 42-15-KL 1-K	Feuerlöschschlauch A-110-1500-K (Saugschlauch)	Wasserwerfer	Strahlrohr B ^{d)}	Strahlrohr C ^{e)}	Strahlrohr D ^{f)}
TLF 2000	4	6	4 ^{W)}	1 fest eingebaut Q = 400 l/min ^{W)}	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	2 Hohlstrahlrohre C	---
TLF 3000	6	6	4 ^{W)}	1 fest eingebaut Q = 400 bis 1000 l/min ^{W)}	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	2 Hohlstrahlrohre C	---
TLF 4000	6	6	4 ^{W)}	1 fest eingebaut, 1 SW 16 mit Standgestell ^{W)}	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	2 Hohlstrahlrohre C	---
TSF	8	9	4	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	3 Hohlstrahlrohre C	---
TSF-W	10	9	4	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	3 Hohlstrahlrohre C	Hohlstrahlrohr D ^{W)}
KLF	6	6	4 B ^{W)}	---	---	2	Hohlstrahlrohr D
StLF 10/6	10 14 ^{W)} bei ZB) Tragkraftspritze	9	4 6 ^{W)} bei ZB) Tragkraftspritze	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	3 Hohlstrahlrohre C	---
StLF 20/25 ^{TRH)}	10	13 ^{W)} bei ZB) für Waldbrände	4	---	1 Hohlstrahlrohr B oder 1 BM ^{W)}	3 Hohlstrahlrohre C	2 Hohlstrahlrohre D ^{W)} einschließlich 4 D-Druck- schläuche und Verteiler CV oder CK ^{bei ZB) für Waldbrände}

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung, ^{e)} wenn Zusatzbelastung Tragkraftspritze vorhanden ist, ^{f)} Strahlrohr mit Festkupplung B Q ≥ 400 l/min, ^{g)} Strahlrohr mit Festkupplung C, Q ≤ 235 l/min, ^{h)} Strahlrohr mit Festkupplung D, Q ≤ 100 l/min, ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007, ^{bb)} Mindestens die Hälfte der B-Druckschläuche in Buchten im GR

Rettungsgerät:

Fahrzeugtyp	Schiebleiter	Steckleiter	Hakenleiter/ Klappleiter	Sprungtuch/ Sprungpolster	Feuerwehreine im FW-Leinenbeutel	Rettungstuch/ Tragetuch	Rettungsbrett
LF 10/6	1 ^{W)} bei ZB Schiebleiter	4-teilig oder 2 MFL ^{g)} ^{W)}	---	---	4	1	---
HLF 10/6	1 ^{W)} bei ZB Schiebleiter	4-teilig oder 2 MFL ^{g)} ^{W)}	---	---	4	1	1 ^{W)}
LF 20/16	1	4-teilig	1 ^{W)} / 1 ^{W)}	1 STU 8 oder 1 SP 16 ^{W)}	4	1	1 ^{W)}
HLF 20/16	1	4-teilig	1 ^{W)} / 1 ^{W)}	1 STU 8 oder 1 SP 16 ^{W)}	4	1	1
LF-KatS	---	4-teilig	---	---	4	1	---
TLF 2000	---	4-teilig ^{W)} ^{bb)}	---	---	2	---	---
TLF 3000	---	4-teilig ^{W)} ^{bb)}	---	---	2	---	---
TLF 4000	---	4-teilig ^{W)} ^{bb)}	---	---	2	---	---

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung, ^{g)} Multifunktionsleiter (MFL), ^{bb)} alternativ auch eine Multifunktionsleiter

Rettungsgerät (Fortsetzung):

Fahrzeugtyp	Schiebleiter	Steckleiter	Hakenleiter/ Klappleiter	Sprungtuch/ Sprungpolster	Feuerwehreine im FW-Leinenbeutel	Rettungstuch/ Tragetuch	Rettungsbrett
TSF	----	4-teilig	----	----	4	----	----
TSF-W	----	4-teilig	----	----	4	1	----
KLF	----	4-teilig	----	----	4	----	----
SILF 10/6	----	4-teilig	----	----	4	1	----
SILF 20/25 ^(TRH)	----	4-teilig oder 2 MFL ^{a)} ^{b)} ^(W)	----	----	4	1	----

^(W) auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung, ^{a)} Multifunktionsleiter, ^(TRH) gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007.

Sanitäts- und Wiederbelebungsgesetz:

Fahrzeugtyp	Krankentrage	Verbandkasten K	Beatmungsbeutel	Krankenhausesdecke	Krankentransport-Hängematte
LF 10/6	1	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	1	----
HLF 10/6	1	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	1	----
LF 20/16	1 ^(W)	1, oder Notfalltasche	----	1	----
HLF 20/16	1 ^(W)	1, oder Notfalltasche	----	1	----
LF-KatS	1	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	1	----
TLF 2000	----	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	----	----
TLF 3000	----	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	----	----
TLF 4000	----	1, oder Notfalltasche/-rucksack	----	----	----
TSF	----	1	----	----	----
TSF-W	1	1	----	1	----
KLF	----	----	----	----	----
SILF 10/6	1	1	----	1	----
SILF 20/25 ^(TRH)	1	1	----	1	----

^(W) auf Wunsch des Bestellers, ^(TRH) gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007.

Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät:

Fahrzeugtyp	Hand- scheinwerfer Ex	Verkehrslit- kegel	Verkehrswarngerät	2-m-Hand- sprechfunkgerät	Flutlicht- strahler	Stativ	Leitungstrommel
LF 10/6	2 und 2 Handleuchten	4	4 und 4 Leitkegelleuchten ^(W)	4	2 ^(W) bei ZB) Strom	1 ^(W) bei ZB) Strom	1 ^(W) bei ZB) Strom
HLF 10/6	2 und 2 Handleuchten	4	4 und 4 Leitkegelleuchten ^(W)	4	2	1	1 ^(W) oder 2 ^(W) bei ZB) Strom

^(W) auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung

Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät (Fortsetzung):

Fahrzeugtyp	Hand-scheinwerfer Ex	Verkehrsleit-kegel	Verkehrswarngerät	BOS-Handsprechfunkgerät	Flutlicht-strahler	Stativ	Leitungstrommel
LF 20/16	2 und 2 Handleuchten	4	4 oder 4 Leitkegelleuchten ^{W)}	4	2	1	2
HLF 20/16	2 und 2 Handleuchten	4	4 oder 4 Leitkegelleuchten ^{W)}	4	2	1	2
LF-KatS	1 und 3 Einsatzleuchten ^{cc)}	4	4	5 und 1 Handmegaphon	2	1	2
TLF 2000	2 Einsatzleuchten ^{cc)}	4	4 ^{W)}	2	---	---	---
TLF 3000	2 Einsatzleuchten ^{cc)}	4	4 ^{W)}	2	---	---	---
TLF 4000	2 Einsatzleuchten ^{cc)}	4	4 ^{W)}	2	---	---	---
TSF	4 ex-geschützte Einsatzleuchten	---	---	4	---	---	---
TSF-W	4 ex-geschützte Einsatzleuchten	4	---	4	2 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Strom
KLF	1	---	---	3	---	---	---
SILF 10/6	4 ex-geschützte Einsatzleuchten	4	---	4	2 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Strom
SILF 20/25 ^{TRH)}	4 ex-geschützte Einsatzleuchten	4	---	4	2 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Beleuchtung	1 ^{W)} bei ZB) Strom

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung, ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007, ^{cc)} Explosionsgeschütz

Arbeitsgerät:

Fahrzeugtyp	Tauchpumpe TP 4/1	Stromerzeuger	Luftheber/Hebekissen	hydraulisches Rettungsgerät	Motorsäge	Zugleinrichtung	Belüftungs-gerät ^{h)}	Säbelsäge	Trennschleifmaschine
LF 10/6	1 ^{W)} bei ZB) Wasserschaden	Leistung ≥ 5 kVA bei ZB) Strom, und Beleuchtung und/oder Wasserschaden	---	---	1	---	1 bei Belüftungsgerät	1 ZB)	---
HLF 10/6	1 ^{W)} bei ZB) Wasserschaden	Leistung ≥ 5 kVA	---	Kombigerät mind. CK 40/350-H oder ^{W)} Spreizer min. AS 40/700 und Schneidgerät min. BC 150H ,Satz Rettungszylinder min. R60 ^{W)}	1	---	1 bei ZB) Belüftungsgerät	1 ZB)	---

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbelastung

Arbeitsgerät (Fortsetzung):

Fahrzeugtyp	Tauchmotorpumpe TP 4/1	Stromerzeuger	Lutheber/Hebekissen	hydraulisches Rettungsgerät	Motorsäge	Zugleinrichtung	Belüftungsgerät ^(h)	Säbelsäge	Trennschleifmaschine
LF 20/16	1	8 kVA	----	Kombigerät ^(w)	1	Z 16 ^(ZB TRH) MaZE 50kN ^(w)	1	1	1 ^(w)
HLF 20/16	1	8 kVA	Satz aus 2 Hebekissen, Hubkraft ≥ 500 kN und 2 Hebekissen, Hubkraft ≥ 200 kN	SP 45 und S 150 Satz Rettungszylinder Pedalschneider ^(w)	1	Z 16 MaZE 50kN ^(w)	1	1	1
LF-Kats	1	5 kVA	----	----	1	----	----	----	----
TLF 2000	----	----	----	----	1	----	----	----	----
TLF 3000	----	----	----	----	1	----	----	----	----
TLF 4000	----	----	----	----	1	----	----	----	----
TSF	----	----	----	----	----	----	----	----	----
TSF-W	----	5 kVA ^(w) bei ZB Strom	----	----	1 ^(w) bei ZB Motorsäge	----	----	----	----
KLF	----	----	----	----	----	----	----	----	----
StLF 10/6	----	5 kVA ^(w) bei ZB Strom	----	----	1 ^(w) bei ZB Motorsäge	----	----	----	----
StLF 20/25 ^(TRH)	----	5 kVA ^(w) bei ZB Strom	----	----	1	----	----	----	----

^(w) auf Wunsch des Bestellers, ^(ZB) Zusatzbeladung, ^(h) Überdrucklüfter mit einer effektiven Luftförderleistung am Lüfterrad mind. 10.000 m³/h, ^(TRH) gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007.

Handwerkzeug und Messgerät:

Fahrzeugtyp	Werkzeugkasten E	Werkzeugkasten	Schornsteinwerkzeug	Hebel/Brechwerkzeug ^(dd)	Spalthammer	Räumgeräte	Wärmebildkamera	Messgerät Gase/Dämpfe	Messgerät Ex-Bereich	Messgerät Strahlenschutz
LF 10/6	----	1 VUK ^{(j)(w)}	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
HLF 10/6	----	1 VUK ^{(j)(w)}	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
LF 20/16	1	1 FWK	1 Satz ^(w)	BW 1500	----	2 Satz ^(j)	1 ^(w)	1 ^(w)	1 ^(w)	1 Satz ^(w)
HLF 20/16	1	1 FWK	1 Satz ^(w)	----	----	2 Satz ^(j)	1 ^(w)	1 ^(w)	1 ^(w)	1 Satz ^(w)
LF-Kats	----	1 FWK 1 VUK ^(j)	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	----	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
TLF 2000	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
TLF 3000	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
TLF 4000	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Satz ^(j)	----	----	----	----
TSF	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^(dd)	1	1 Stechschaufe 1 Stoßbesen	----	----	----	----

^(j) Satz bestehend aus: Dunghacke/gabel, Stechschaufel, Stoßbesen, ^(w) auf Wunsch des Bestellers, ^(ZB) Zusatzbeladung, ^(TRH) gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007, ^(dd) Bauform „Halligan“

Handwerkzeug und Messgerät (Fortsetzung):

Fahrzeugtyp	Werkzeugkasten E	Werkzeugkasten	Schornsteinwerkzeug	Hebel/Brechwerkzeug	Spalthammer	Räumgeräte	Wärmebildkamera	Messgerät Gase/Dämpfe	Messgerät Ex-Bereich	Messgerät Strahlenschutz
TSF-W	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^{dd}	1	1 Stechschaufel 2 Stoßbesen	----	----	----	----
KLF	----	----	----	Nageleisen	----	1 Stechschaufel 1 Stoßbesen	----	----	----	----
StLF 10/6	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^{dd}	1	1 Stechschaufel 2 Stoßbesen	----	----	----	----
StLF 20/25 ^{TRH}	----	----	----	1 Multiwerkzeug ^{dd}	1	1 Stechschaufel 2 Stoßbesen	----	----	----	----

¹⁾ Satz bestehend aus: Dunghacker/gabel, Stechschaufel, Stoßbesen, ^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbeladung, ³⁾ Verkehrsunfallkasten DIN 14 800-13, ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007, ^{dd)} Bauform „Halligan“

Sondergerät:

Fahrzeugtyp	Abgas-schlauch	Ölbindemittel	Schacht-abdeckung	Unterlegkeil	Absaug-vorrichtung	Unterbau-material	Arbeitsplattform	Absturz-sicherung	Wasser-sauger
LF 10/6	1	18 kg	----	2	----	----	----	1 ^{W)}	1 ^{W)}
HLF 10/6	1	18 kg	----	2	1	1 Satz Stufenklötze 1 Satz Formhölzer	----	1 ^{W)}	1 ^{W)}
LF20 /16	1	18 kg	2	2	1 ^{W)}	----	----	1 ^{W)}	1 ^{W)}
HLF 20/16	1	18 kg	2	2	1	2 Satz	1 ^{ZB TH)}	1 ^{W)}	1 ^{W)}
LF-Kats	1	18 kg	----	2	----	----	----	----	----
TLF 2000	1	----	----	2	----	----	----	----	----
TLF 3000	1	9,5 kg ^{W)}	----	2	----	----	----	----	----
TLF 4000	1	----	----	2	----	----	----	----	----
TSF	----	----	----	----	----	----	----	----	----
TSF-W	----	1 x 18 kg Typ 1	----	2	----	----	----	----	----
KLF	----	----	----	----	----	----	----	----	----
StLF 10/6	1	18 kg, Typ1	----	1	----	----	----	----	----
StLF 20/25 ^{TRH}	1	18 kg, Typ1	----	2	----	----	----	----	----

^{W)} auf Wunsch des Bestellers, ^{ZB)} Zusatzbeladung, ^{TRH)} gemäß Technische Richtlinie Hessen vom Oktober 2007.